

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 74 (1795)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1795
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1795.

Von Anfang der Königreiche.	
Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5744
Nach der allgemeinen Sündfahrt	4087
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1725
Nach Entdeckung der neuen Welt	305
Nach Errichtung der Buchdruckerey zu Maynz	355
= des Papiermachers in Basel	325
Nach Anfang der Edd. Eidgenosschaft	480
Nach Bevölkerung des Land Glarus in den	
Eidgenössischen Bund	444
des Landes Appenzell	384
der Graubünden	298
Von Anfang der 4. Monarchien.	
Der Babylonischen	3968
Der Persischen	2332
Der Griechischen	2132
Der Römischen unter Juli Cäsar	1846
Nach der Etablierung des ersten Christlichen	
Kaisers Constantini Mazni	1459
Von Anfang des Deutschen Kaiserthums	
Schweden	4010
Spanien	3964
England	2865
Dänemark	2366
Frankreich	1376
Ungarn	1192
Pohlen	793
Wohmen	704
Portugall	656
Prennen	99
Sardinien	76
Neapolis u. Sizilien	50
Nach Anfang der Römischen Regierung	994
= der Römischen Regierung	931
= der Türkischen	495
Nach Gründung der Churfürsten	783
Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3922
= der Stadt Zürich	3778
= der Stadt Rom	2547
= der Stadt Chur	1440
Nach Einführung des alten Jul. Calender	1841
= des neuen Gregorianischen	213
= des Regensp. oder verbesserten	95

Herner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Storini-Zahl ist 6508. Hieraus kommt die goldene Zahl 10. der Sonnenzirkel 12. die Römer Zinenzahl 13. die Epacte im neuen Calender 9. im alten 20. der Sonntag-Buchstab ist im neuen Calender D. im alten G.

Die Zeit zwischen Weihnacht und hr. Fastnacht ist im neuen Calender 7 Wochen 3 Tag, und im alten 6 Wochen 6 Tag.

Römisches Jahr. Regent ist die Merkurius, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12. häl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Erscheinerschein	*	Gut Schräpsen
Widder	V	Saturn	5	Gut Pflanzen
Stier	Ω	Jupiter	4	Gut Eden
Zwilling	II	Mars	3	Gut Pürgeren
Krebs	Sc	Sonne	○	Gut Alern misten
Łdw	Ω	Venus	♀	Gut Holz fällen
Jungfrau	II	Mercurius	♂	Haar abschneide
Waag	±	Mond	C	Bedenu. der Buchst.
Scorpion	m	Die Asperen		übersichgehender
Schütz	z	Zusammenkunst	δ	untersichgehender
Steindoc	z	Gegenschein.	8	Erwählung.
Wassermann	z	Gedrittschein	△	Gut Aderlassen
Fisch	z	Seviererschein	□	Mittelmäsig

Ein schwarzes + bedeutet einen Feritag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes ✕ bedeutet einen Feritag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppel ✕ bedeutet einen hohen Feritag.

I. Monat	Alter Jänner	I Auf u. Unt.	Himmels- und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Jänner
Montag	1 Neu Jahr	dt 1. 9	C Erdferne	Dieser	8 35 12 Azarius
Die si	2 Abel, Seth	dt 0 59	5. 30 B.	Jahrs-	8 37 13 XX Tag
Mitwo	3 Elias, Enoch	dt 1 0	* 4	An-	8 39 14 Hilarius
Donst	4 Isaiae	dt 2 13	* 4	sang	8 42 15 Maurus
Freyta	5 Simon	dt 3 28	□ ♂	ist	8 44 16 Marcellus
Samst	6 H. 3 Könige	dt 4 38	✚ ✚ ✚	giem-	8 46 17 Antonius
1. Weisen aus Morgenland, Eb. Math. 2.					
Sonn	7 G. 1. Idorus	5 40	△ ♂	lich	8 50 18 Prisca
Monta	8 Erdt a: dus	5 20	△ ♂	unbe-	8 48 19 Martha
Dienst	9 Julianus	Deit	© In ☽ o, B.	stän-	8 52 20 Sebastian
Mitwo	10 Samson	gehet	© o, om. n. © I. unsi	dig	8 55 21 Agnes
Donst.	11 Dilethelm	unter	* ♂	mit	8 58 22 Vincentius
Freyta	12 Azarius	7 20	* ♂	alter	9 0 23 Emerentian
Samst	13 20 Tag H.	8 27	✚ ✚ ✚		9 2 24 Thimothe
2. Jesus lehrt im Tem. el. Luc. 2.					
Sonn	4 2 Israel	9 33	△ ♂	Witter-	9 4 5 Pauli B.
Monta	5 Maurus	10 37	C Erdnähe	ung	9 7 26 Polycarpus
Dienst	6 Marcellus	11 38	9. 45 m. N.	zu-	9 10 27 Chrysostom
Mitwo	7 Antonius	U. B.	♂ in ☽	weilen	9 12 28 Carolus
Donst.	18 Joh. Laurenz	1 40	✚ ✚ ✚	Schnee-	9 15 9 Valerius
Freyta	19 Martha	2 40	△ ♂	gestör-	9 18 30 Adelgunda
Samst	20 Sebastian	3 30	~ △ ♂	ber	9 20 31 Virgilius
3. Unbruch des Tags um 5, 27 m Abschied um 6, 33 m. Mornung					
Sonn	1 3 Agnes	4 31	♂ ♂	bald	9 23 1 Brigitte
Monta	2 Vincentius	5 22	✚ ✚ ✚	aber	9 26 2 Lichimess
Dienst	3 Emerentiana	Deit	□ ♂	stiller	9 29 3 Blasius
Mitwo	4 Thimotheus	stehet	1, 26 m v. sichtbare	9 32 4 Veronica	
Donst	5 Pauli Befehr.	auf	C Finsterniß. Wetter	9 35 5 Agatha	
Freyta	6 Polycarpus	7 0	♂ ○ ♂	mit	9 38 6 Dorothea
Samst	7 Chrysostomus	8 15	□ 4	neblichten	9 41 7 Reichardus
4. Arbeiter im Weinberg, Math 20.					
Sonn	8 Sept. E.	9 30	□ 4	Sonnen-	9 44 8 Salomon
Monta	9 Valerius	0 43	C Erdferne	schein	9 47 9 Apollonia
Dienst	10 Adelgunda	1 58	✚ ✚ ✚	vers	9 51 10 Scholastica
Mitwo	11 Virgilius	U. B.	♂ in V	misch	9 53 11 Euphrosina
Das letzte Viertel den 2. ist Unbeständig. Der Neumond den 10. hat meist Schnee.					
Das erste Viertel den 16. hat starke Winde. Der Vollmond den 24. hat Sonnenschein.					

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohn Schnee, thut Baum, Bergen
und Thäleren weh

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winter-
quartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser !

Nachdem der in diesen Monatspalten, in den vor-
gen Jahren beschriebenen Schwabenkrieg von A.
1499. zu Ende gebracht; wodurch die Schweizer
wegen ihrer Tapferkeit, sich bey den benachbarten
Machten berühmt gemacht, so das fremde Staaten;
als der Pabst, Herzog von Mayland, Hilf bey den
Schweizer suchten. — So folgen nun die Kriegs-
züge, welche die Eydgenossen in Italien für den
Pabst, und dem Herzog von Mayland wider Frank-
reich geführt. Worauf Frankreich ebenfalls Freind-
schaft, ewiger Frieden, und Bündniß mit den
Eydgenossen zu stande brachten.

Alls

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also
eingereicht, daß ein jeder alle
Märkte, wenn solche gehalten
werden, ordentlich verzeichnet fin-
det wird, wo aber a. E. sieben,
bedeutet es nach dem alten Ca-
lender.

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.
Bern, dienst nach XX Tag.
Cassel, den 6.
Erlach, den 30.
Fischbach, den 6.
Freyburg in Uechtland, den 5.
Flanz, den ersten dienst a. E.
Küblis, den ersten Frey ein Wihm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nördlingen, den 30.
Nürberg, den 1.
Olten, mont vor Lichtenm.
Peterlingen, den 2ten mitwoch.
Rapperschweil, mitw. vor Lichtenm.
Rheinfelden, donst vor Lichtenm.
Schweiz, mont vor Lichtenm.
Seckingen, den 13.
Seewiess bey der Schmidten, den 25.
a. E. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solenhurn, den ersten dienst.
Sursee, mont nach H. 3: König
Teufen, alle ersten mitwochen, eines
jeden Monats a. E. ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Ugnach, den 20.
Weil, dienst nach Lichtenm.
Winterthur, donst vor Lichtenm.
Zofingen, den 6.

Monat	Vater Hornung	Auf 1. r.	Himmels-Erscheinung		Tag 2. m.	Neuer Hornung
			und Wi- terung	2. r.		
Don.	1. Frühling	5.	1 10	3, c. m. B.	Unber.	9 5
Freya.	2. Lichthorn	5.	- 23	△ ♂	fin.	10
Sam.	3. Pfingst	5.	3 28	◆ ♀	dg	10 4
						14. Valentinus
	5. Gleichniß vom Saamen. Luc. 8.		Sonnen-Aufgang 6	56 m.	Unter 5, 4 m.	
Sonnt	4. Chr. Ecophas	4 30	◆ ♂		mi	10 1 8 5
Monta	5. Agatha	5 20	4 bei m C	Echnee	o 11 16	Juliana
Dienst	6. Dorothea	6 0	♂ in X	und	o 14 17	Gas. Dienst
Mitwo	7. Richardus	Deit	○ in X 3, N.	starke	o 17 18	Gaspar
Donst	8. Salomon	gehet	● 1, 5 m. N.	Winde	o 20 9	Mansuetus
Freya	9. Apollonia	unter	♀ bey n C	ver-	o 24 20	Eucharius
Samst	10. Scholastica	8 19	△ ♀	mischte	10 27 1	Felix B.
	6. Blinde am Weeg. Luc. 18.		Sonnen-Aufgang 6	46 m.	Unter 5, 14 m.	
Sonnt	11. Chr. Tasnacht	9 21	△ ♀		Zeit	10 30 22
Monta	12. Susanna	o 24	C Erdnähe	bald	o 33 23	Josua
Dienst	13. Jonas	11 25	◆ ♀	aber	o 35 24	Mathias
Mitwo	14. Alschermittwo.	ll. B.	◆ ♀	ver-	10 40 25	Victor
Donst	15. Faustinus	o 6	○ 5, 50 m. B.	an-	o 43 26	Nestor
Freya	16. Juliana	1 5	~ * h	der-	o 45 27	Sara
Samst	17. Donatus	2 25	* h	lich	10 48 28	Leander
	18. Andruck des Tags um 4, 45 m. Abschied um 5, 16 m.					Mers
	7. Versuchung Christi. Math. 4.		Sonnen-Aufgang 6	34 m.	Unter 5, 26 m.	
Sonnt	18. Invocavit	3 34	* h	mit	10 53 1	Albinus
Monta	19. Joh Caspar	4 0	◆ ♀	Nebel	10 56 2	Simplic
Dienst	20. Eucharius	4 50	□ h	und	11 0 3	Kunigunda
Mitwo	21. Fronfasten	Deit	△ 4	Sonnen-	11 4 4	Adrian
Donst	22. Peter Stuhlf	stehet	● 6, 0 m. N.	schein	11 8 5	Friedericus
Freya	23. Joshua	auf	♀ in V	wie-	11 12 6	Heidolan
Samst	24. Mathias	7 10	□ ♀	auch	11 16 7	Thom.
	8. Cananeisches Weiblein. Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 6	20 m.	5, 40 m	
Sonnt	25. Rem. Victor	8 30	○ ♀	Schnee	11 20 8	Philemon
Monta	26. Nestor	9 50	◆ ♀	winde	11 23 9	Fancus.
Dienst	27. Sara	11 0	C Erdferne	zuge-	11 26 10	Allerander
Mitwo	28. Leander	ll. B.	♀ in ZZ	warten	11 29 11	Euphrosina

Das letzte Viertel den 1. ist Unbeständig. Der Neumond den 8. hat viel Winde.

Das erste Viertel den 15. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 22. hat Schnee.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtmes singen, so lang schweigen sie hernach still.

Als der Pabst Julius II. im Jahre 1512. in einen Krieg mit dem König in Frankreich verwickelt ward, und in der Schlacht bey Ravenna dergestalten überwunden ward, daß 12000 Mann päpstlicher Völker auf dem Platz geblieben. So suchte der Pabst ängstliche Hilf bey denen Eydgenossen, und konnte durch das bewegliche Zureden des Cardinals von Sitten, soviel bey ihnen ausrichten, daß sie ihme 20000 Mann, zur Hilfe schickten. Besonders bewegte sie hiezu, daß der Bund mit Frankreich ausgelaufen, und sich der König gegen die Schweizer schimpflich verlauten lassen: Er könne dieser Berg-Vauren wohl mangeln.

Hierauf versammelten sich die Eydgenössischen Völker An. 1512. den 6 ten May in Chur, und zogen von dort aus in Italien; allwo sie die Städte Cremona und Pavia denen Franzosen assobald abgewommen. Darauf sich dann in wenigen Tagen das ganze Herzoghum Mayland an die Venetianer und Eydgenossen, das Betslin und die Herrschaft Eleven aber, an die Bündner ergeben.

Altkirch, donst. nach alt Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmes.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf.
Bern, am Fasnachtstag.
Biberach, am Fasnachtstag.
Bischöfzell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2 ten dienst.
Bülach, dienst. nach Mathias.
Cleien, mont. nach Invoc.
Diessenhofen, mont. nach Lichtmes.
Egg, mitw. nach Aschermittwoch.
Grüningen, dienst. vor Mathias.
Hauptrweil, mont. nach Lichtmes.
Hertsau, freyt. nach alt Lichtmes.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmes.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmes.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfäffikon, den 9.
Peterlingen, den 2 ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seewiess bey der Schmidten den 20.
a. C. ein Biehmarkt.
Solorburn, dienst. nach alt Fasn.
Tbun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtmes.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Das Glück des Lebens hängt nicht von großen Reichtümern ab; wer mäßig ist, und seinen Wünschen ein vernünftiges Ziel setzt, kann bey sehr wenigem glücklich seyn.

Die

B

3. Monta	Alter Wet.	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Never Wet.
Donst 1 Albinus	28	1 27	* 4	Unbe- dig	11 33 12 Gregorius
Freyta 2 Simplicius	28	2 28	10, 13 m. N.	stän-	11 36 13 Nicephorus
Samst 3 Kunigunda	28	3 19	□ ♀		11 40 14 Mechtilis
9. Der Stummreder, Lyc. 11. Sonnen-Aufgang 6. 30 m. Unter 5. 30 m.					
Sonn 4 Ocull Adrian	4	4 4	♀ in ☽	mit 11 44	15 Longinus
Monta 5 Fridericus	4	4 44	4 beym ☉	Schnee 11 4	16 Herebertus
Dienst 6 Gibolin	5	0	✗	winde 11 5	7 Gertrud
Mitwo 7 Perpetua	5	5 8	* h	ver- 11 53	8 Gabriel
Donst 8 Philemon	6	30	♂ ○ ♀	misch 11 56	19 Joseph +
Freyta 9 Francisca	7	Der C	○ in ☽ 3. n. Tag und	12 0	20 Emanuel
Samst 10 Alexander	8	gehet	○, N. Nacht gleich	12 4	21 Benedictus
10. Jeses speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6. 15 m. Unter 5. 45 m.					
Sonn 11 Edtare	8	unter	Fruhlingssanfang.	12 7	22 Claudio
Monta 12 Gregorius	8	0	Erde Nähe	bald 12 10	23 Fidelin
Dienst 13 Nicephorus	9	10	h beym ☉	aber 12 13	24 Gustavus
Mitwo 14 Zacharias	10	0	♀ in ☽	ange- 12 16	25 W. Bert. +
Donst 15 Longinus	11	5	✗	nehm 12 20	26 Eugerius
Freyta 16 Herebertus	12	U. V	○ 3, 12 m. N.	Wet- 12 24	27 Ruprecht
Samst 17 Gertrud	12	0 30	□ *	ter 12 28	28 Prisca
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 6. 4 m. Unter 5. 56 m.					
Sonn 18 Iudica Gabriel	1	30	□ ♂	mit 12 3	29 Euchachius
Monta 19 Joseph	2	30	✗	Sonnen- 12 34	30 Quirinus
Dienst 20 Emanuel	3	0	△ ♀	scheln 12 37	31 Walbina
Anbruch des Tags um 3. 48 m. Abschied um 8. 11 m. April					
Mitwo 21 Benedictus	4	10	✗	jedoch 12 41	1 Hugo
Donst 22 Claudio	5	0	△ h	werden 12 44	2 Hohend.
Freyta 23 Hermo	6	Der C	♂ ♀	zu 12 48	3 Charst. +
Samst 24 Gustavus	7	stehet	○ 11, 0 m. V.	weilen 12 52	4 Isidorus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5. 52 m. Unter 6. 8 m.					
Sonn 25 Palm. M. V.	8	auf	♀ in ☽	die 12 56	5 Ostertag
Monta 26 Eugerius	8	55	Erde ferne	Kalten 13 1	6 Osterm. +
Dienst 27 Ruprecht	10	12	✗ ♂	Ost- 13 5	7 Dienst +
Mitwo 28 Prisca	11	25	✗	winde 13 8	8 Philemon
Donst 29 Hohendorstag	12	U. V.	* 4	nicht 13 19	9 Veravtzin
Freyta 30 Charfreitag	12	0 58	□ * ♀	aus- 13 12	10 Alexander
Samst 31 Walbina	13	25	□ h 4	bleiben 13 15	11 Kungold
Das letzte Viertel 2. ist unbeständig. Der Neumond den 10. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 16. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 24. hat kalte Ostwinde.					

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

Die von Ury und angelegne Eydgenossen nahmen Lauris, Luggaris, &c. Die von Bern, Lucern, Freyburg und Solothurn aber die Graf hast Neuenburg, ein. In Summa, da die Franzosen bey Anfang des Jahrs, mit ihren siegrelchen Waffen ganz Italien Bittern gemacht, so mußten sie nun froh seyn, daß sie mit dem Leben aus Italien entfliehen können. Die Eydgenossen ließen in Mayland eine starke Besatzung, und fehreten zu Anfang des Augstmonats siegreich wieder nach Hause.

Der Pabst bezahlte die Eydgenossen wegen ihren treu geleisteten Diensten wohl, und gab ihnen nicht nur den Titul: Beschirmer der Kirchen-Freyheit; sondern begab sie auch mit einem Sammeten Herzogshuth mit einem ganz guindenen Schwerdt, und mit zwey kostlichen ieuern Pannern von Damast.

Nach diesen Verrichtungen schickten samliche Eydgenossen eine Gesandtschaft auf Rom, und wurden vom Pabst gar herrlich empfangen und gehalten. Bey dem Abscheid hat er jeglichen Gesandten kostbar beschenkt; und langten im Jahr er A. 1513. wieder bey Hause an.

Appenzell, mitwoch nach Mittfast.
Arbon, mitwoch vor Palmag.
Breybach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel, den 9.
Elgg, auf Georgi.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Horgen, den ersten donstag.
Klanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpften, mont. nach Joseph.
Ryburg, den 22.
Rüblis, den 22. a. C.
Münpelgard, samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Mittfast.
Neubreybach, den 19.
Oetikon, donstag nach Oeuli.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Sectingen, den 6.
Sewies, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Mittfasten.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Osteren.
Vilmergen, den 22.
Weiler im Algäu, den ersten Freitag, und dann alle 14 Tag bis Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Wer immer gerne Lüge,
Wird sich verachtet seben;
Wird oft beschämt allein,
In einem Winkel stehen;
Wird sich die Seelenruhe,
Und andere Liebe rauben;
Wenn er auch die Wahrheit spricht,
Wird mans ihm doch nicht
glauben.

4. Monta	Alter April	CAuf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Neuer April
13. Auferstehung Christi, Marc. 8.			Sonnen-Aufgang 5. 40 m. Unter 6. 20 m.		
Sonne 1 Ostertag	2 15	1, 50 m. N.	Es 13 18	12 Julius	
Monta 2 Ostermontag	2 55	2 beym C	Kom- men 13 22	13 Hermengild	
Dienst 3 Venatus	3 59	□ h		14 Tiburtius	
Mitwo 4 Isidorus	4 26	* ♀	dieser 13 28	15 Theodorus	
Donst. 5 Martialis	4 50	□ ♀	Zeit 13 31 16	Daniel	
Freyta 6 Jeremias	5 20	* 2	unbe- stän-	13 35 17 Rudolph	
Samst. 7 Celestinus	Deit	* 2	13 38 18	Christoph	
14. Verschlossene Thür, Joh. 20.			Sonnen-Aufgang 5. 27 m. Unter 6. 33 m.		
Sonne 8 Quassimo M.	gehet	9, 12 m. V.	dig 13 4	19 Wernerus	
Monta 9 Sybilla	unter	○ In 8 4, D. Früh-	13 44	20 Hermann	
Dienst 10 Ezechiel	9 10	C Erdnähe	lings- singe 13 48	21 Anshelmus	
Mitwo 11 Leo P.	10 20	♀ in V	13 5	22 Eigemund	
Donst. 12 Julius	11 0	~ * ♂	mit 13 5	23 Georg	
Freyta 13 Egesippus	U. V.	2 2	Regen 13 58	24 Albertus	
Samst. 14 Tiburtius	○ 6	g h 2	und 14 2	25 Marcus	
15. Vom guten Hirten, Joh. 10.			Sonnen-Aufgang 5. 16 m. Unter 6. 42 m.		
Sonne 15 Ulf. Theodor	○ 50	2, 20 m. v.	Sonnen- schein 14 6	26 Anaeletus	
Monta 16 Daniel	1 34	△ ♀	14 9	27 Anastasius	
Dienst 17 Rudolph	2 10	2 2	zu weilen 14 12	28 Vittallis	
Mitwo 18 Christoph	2 42	△ ♂	fühle 14 14	29 Peter	
Donst. 19 Valerius	3 15	g ♀	Winde 14 16	30 Waldburgi	
Anbruch des Tags um 2. 39 m. Abschied um 9. 41 m.					
Freyta 20 Hermann	3 30	+	mit 14 18	1. D. Jac.	
Samst. 21 Anshelmus	4 30	C Erdferne	Reissen 14 20	2 Athanasius	
16. Nach trübsal Freud, Joh. 16.			Sonnen-Aufgang 5. 3 m. Unter 6. 53 m.		
Sonne 2 Jubilate	Deit	6 h ♂	in 14 22	3 Ersind:	
Monta 3 Georg	stehet	3, 30 m. V.	den 14 25	4 Morica	
Dienst 4 Albertus	auf	* h	14 28	5 Gottthard	
Mitwo 5 Marcus E.	10 0	* h	gen 14 31	6 Joh. D.	
Donst. 6 Anaeletus	11 50	h in II	zuge- gen 14 33	7 Irenalis	
Freyta 7 Anastasius	12 V.	2 2	14 36	8 Mich.	
Samst. 8 Vittallis	○ 20	♀ in V	ber nach 14 59	9 Beatus	
17. Jesus verheißt den Todter, Joh. 16.			Sonne 14 4	10 Gordian	
Sonne 9 Cantate	1 37	g ♀	schein 14 4	11 Mamertus	
Monta 10 Waldburgi	2 10	△ ♂			

Das letzte Viertel den 1. ist unbeständig.

Der Neumond den 8. hat noch Regen.

Das erste Viertel den 15. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 23. hat schon Weiter.

Aprilis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist insgemein wie der Jungfern Sinn, nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauten Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Bon der Schlacht bey Novarra, A. 1513.

Anno 1513. wollte der König in Frankreich das Herzogthum Mayland wieder unter seine Gewalt bringen, schickt daher eine grosse Kriegsmacht mit vielem Geschütz dahin. Der Herzog von Mayland sucht wehemüthig Hilf bey den Freygenossen, und erlangte auch solche, also das samtlche Freygenossen dem Herzog mit 12000 Mann trostlich zuzogen. Da kam es den 6. Tag Brachmonat bey Novarra, zu einer blutigen Schlacht. Der Angriff geschah am Morgen früh ehe es recht Tag war. — Die Franzosen liessen gleich von Anfang ihr großes Geschütz losbrennen und thaten solchen Schaden, daß öfter in einem Salve 50. Freygenossen tot zur Erden fielen. Nichts desto weniger ersezten sie gleich die erlegten Österreicher mit frischem Volk, und drungen mit solcher Wuth und Tapferkeit in die Feinde, bis sie sich des groben Geschützes bemächtiget,

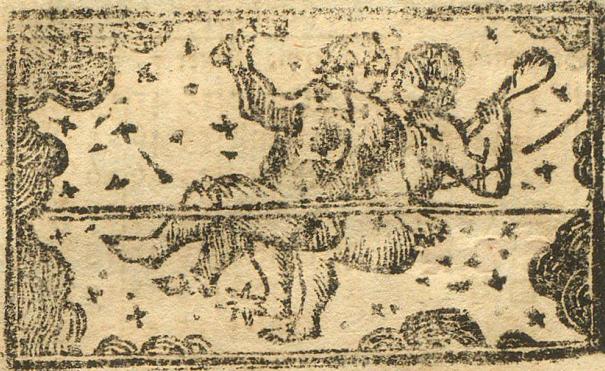
E und

Augsburg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst. nach Quasimodo.
Berner, dienstag auf Georg.
Bremgarten, am Osternitwoch.
Damms, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Egg, mitwoch nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Fideris, den ersten dienstag a. E.
Frankfurt, auf Ostern.
Fürstenau, auf alt Georg.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau, auf alt Georg.
Helden, auf alt Georg.
Hundwil, 14 Tag vor der Sandis
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rappenschwil, am Osternitwoch.
Aheinegg, mitw. nach Georg.
Aheinfelden, den letzten donstgg.
Richtenchwile, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Scheunz, in Bündten den 2.
Seerwiss, den 20. a. E. Viehm.
Solenhurn, am Osterdienst.
Stegbühlen, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.
Sulz, den 10. a. E.
Urnässchen, donst. vor der Landsgem.
Vallendas, den 2 ten dienst. a. E.
Vivis, den 27.
Wädenswil, den ersten dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am Osterdienst.
Zug, am Osterdienst.



5. Monat	Alter Man	Uhr u. Unt.	C. Auf	Himmels Erscheinung und Witterung	st. m.	Neuer Man
Dienst 1	Philip Jacob	2 20	C 1, 36 m. V.	Dieser	14 50	Pancratius
Mittwoch 2	Athanasius	2 40	□ h	Zeit	14 52	Servatius
Dienst 3	Ersindus	3 0	* h	ange-	14 54	4 Aufahrt
Freytag 4	Monica	3 21	* h	nähme	14 57	15 Sophia
Samst 5	Gotthard	4 20	+	Wit-	15 11	16 Joh. Nep.
18.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.			
Sonnt 6	Rogate	I. C.	Deit C	Erdnähe	15 6	17 Ulbaldus
Monda 7	Iudenalis	lebet	4, 42 m. N.	terung	15 8	18 Venatus
Dienst 8	Stanislaus	unter.	h, 5 beym C	mit	15 10	19 Pontentiana
Mittwoch 9	Beatus	0 0	□ ♀	Regen	15 12	20 Christian
Dienst 10	Aufahrt	10 57	○ in II	und	15 14	21 Constantin
Freytag 11	Mamertus	11 30	□ ♀	Sonnen	15 16	22 Helena
Samst 12	Pancratius	12 V.	* ♀	schein	15 18	23 Dieterich
19.	h. Geistes Zeugniß Joh. 14.		Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.			
Sonnt 13	Eraudi	0 45	* ♀	zu weilen	15 20	24 Pfingsten
Monda 14	Ignatius	1 16	3, 20 m. N.	fühle	15 22	25 Pfingstn.
Dienst 15	Melchior	1 44	♀ in II	Winde	15 24	26 Dienst
Mittwoch 16	Job	2 11	♂ ♀	mithin	15 25	27 Fronfasten
Dienst 17	Ulbaldus	2 30	+	mehr	15 27	28 Wilhelm
Freytag 18	Isabella	3 10	♂ ♀	frucht-	15 28	29 Maximilian
Samst 19	Pontentiana	3 30	C Erdferne	bar	15 29	30 Felic
20.	Sendung des h. Geistes Joh. 14.		Sonnen-Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.			
Sonnt 20	Pfingsten	3 50	□ 4	Wetter	15 30	31 Petronella
	Anbruch des Tages um 1, 20 m. Abschied um 10, 38 m.					Brachmonat
Monda 21	Pfingstmont	Deit	♂ ♂	mit	15 30	1 Nicodemus
Dienst 22	Helena	lebet	6, 50 m. n. warmer	Sonnen-	15 31	2 Marcellus
Mittwoch 23	Fronfasten	auf	4	schein	15 32	3 Erasmus
Dienst 24	Johanna	10 0	△ ♀	und	15 33	4 Fronleich.
Freytag 25	Urbanus	11 37	△ ♀	Regen	15 35	5 Bonifacius
Samst 26	Beda	12 V.	+		15 36	6 Joh. Dom
21.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.		Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 44 m.			
Sonnt 27	Dreifaltigkeit	0 10	□ ♀	zu weilen	15 39	7 Robertus
Monda 28	Wilhelm	1 30	□ h	mit	15 48	8 Medardus
Dienst 29	Maximilianus	1 56	□ h	Donner	15 40	9 Petrus
Mittwoch 30	Wigandus	1 40	9, 40 m. V.	ver-	15 41	10 Onophrius
Dienst 31	Petronella	2 10	□ ♀	misch	15 42	11 Barnabas
	Das leste Viertel den 1. hat schön Wetter.		Der Neumond den 7. hat Sonnenschein.			
	Das erste Viertel den 14. ist fruchtbar.		Der Vollmond den 22. ist unbeständig.			

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

und nahe an die Feinde gekommen. Da gieng das hauen, schießen und stechen recht an. Die Schlacht währete 3 Etund lang. Wenn ein Hauss Franzosen erlegt war, kam ein frischer wieder an seine Stelle, also daß der Streit je länger je härter ward. Endlich wurden die Franzosen durch unermüdetes niedrhauen und stechen der Eidgenossen gezwungen die Flucht zu nehmen. Die Eidgenossen jagten ihnen mit grosser Hit und Wucht nach, also daß das ganze Schlachtfeld bei einer Etunde weit mit Blut gefärbt, und mit langer Todtenkrypfer bedeckt und schrecklich anzusehen ware. Man konnte vor dem Geheul der verwundeten und Sterbenden sein eigen Wort bald nicht mehr verstehen. Die Franzosen sagten selber: Sie hätten nicht mit Menschen, sondern mit Teusen geschteten, weil die Eidgenossen weder um Geschütz, H'eb, noch Stich nichts gaben. — Endlich erhielten die Eidgenossen einen volligen Sieg, und blieben 15000 Franzosen auf der Wallstadt redt. Die Eidgenossen verlohrn 1400 Mann, und eroberten das ganze feindliche Lager.

Nach

Alberschwendi den ersten montag.
Aldisodien, den ersten mitwo. a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mittwoch.
Aran, dieuſt vor Auffahrt.
Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
Bregenz iuber W. vordem Lindauer
Braigarten, am Pfingstmitwo.
Chur, den 1. a. C.
Closers im Prettigau, den 16 a. C.
Cavos, den 10. a. C.
Dorrenbieren am Pfingstdienſt.
Eims, mittwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uechland, den 21.
Geslis, den 14.
Gouliken, den ersten montag.
Jenaz, den 18. a. C.
Jianz, den ersten dienſt a. C.
Kempten, den 10.
Küblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienſt.
Lenzburg, den ersten mitwo.
Lindau, den ersten samſt.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwo.
Ranweil, den 2. und 15.
Rapperschweil, am Pfingstmitwo.
Rochach, dienſt vor Pfingsten.
Roggel, den ersten samſt. und
dann alleſamſt tag bis auf Johanni.
Savien, den zweu montag a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienſt.
Solorburn, dienſt nach Erſtad.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samſt vor Auffahrt.
Uerrieth, den zweu Freyt a. C.
Weinhelden, den 3.
Weyl, den ersten dienſt.
Willisau, den 4.
Winterthur, dienſt vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienſt.
Zug, am Pfingstdienſt.
Zurzach, am Pfingstdienſt.
Zürich, den 1.

6. Monat	Alter Brachmonat	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. h. m.	Neuer Brachm.
Freyta	1 Nicodemus	1 50	C Erdnähe	Unbe- ständig	15 43 12 Bassides
Samst	2 Joh Jacob	2 22	2 beym C		15 44 13 Antoni. P.
22.	Vom reichen Mann, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.		
Sonnt	3 Erasmus	2 55	□ ♀	Wetter	15 43 14 Russinus
Monta	4 Cyrius	3 30	h beym C	mit	15 46 15 Bitus
Dienst	5 Bonifacius	4	△ 4	Regen	15 46 16 Justina
Mitwo	6 G. ttfried	gehet	○ 6 m. B.	und	15 47 17 Arnold
Donst.	7 Casimirus	unter.	2 2	zu weilen	15 47 18 Marcellus
Freyta	8 Medardus	9 30	□ ♀	noch	15 48 19 Gervasius
Samst	9 Prinus	10 10	♂ in C	kühle	15 48 20 Sylverius
23.	Vom grossen Abendmahl Luc. 14.		Sonne-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.		
Sonnt	10 Onophrion	10 56	○ in C Längster Tag	15 48 21 Albanus	
Monta	11 Barnabas	11 30	Sommersang.	15 48 22 10000 R.	
Dienst	12 Bassides	11. B.	△ ♂	Winde	15 47 23 Edeltrud
Mitwo	13 Abigael	12 10	○ 6, 10 m. B.	zube- sorgen	15 47 24 Joh. Taus.
Donst.	14 Russinus	12 40	2 2	15 46 25 Pri sver	
Freyta	15 Bims	1 0	2 2	jimmer	15 46 26 Hagelseyr
Samst	16 Justina	1 30	C Erdferne	ver	15 45 27 Schläser
24.	Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.		Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.		
Sonnt	17 Hortensia	2 10	♀ in Ω	ander- lich	15 44 28 Leo P.
Monta	18 Adolph	2 40	△ h 4	mit	15 43 29 D. Paul.
Dienst	19 Gervasius	3 12	* ♀ ♀		30 Pauli G.
	• Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m.				Heumonat
Mitwo	20 Sylverius	Deit	○ * ♀ ♀	Regen	15 42 1 Theobald
Donst.	21 Albanus	stechet	○ 8, 35 m. B.	und	15 41 2 M. Heims.
Freyta	22 10000 Ritter	auf.	△ h	Sonnen- schein	15 40 3 Cornelius
Samst	23 Balthasar	10 0	△ ♀	15 39 4 Ulrich	
25.	Wälken im Auge, Luc. 6.		Sonne-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 47 m.		
Sonnt	24 Joh. Täuffer	10 33	△ h	mithin	15 38 5 Anshelmus
Monta	25 Eberhard	10 59	2 2	auch	15 36 6 Jesajas
Dienst	26 Joh. Paul	11 25	□ 2 ♂	mehr	15 35 7 Iwachim
Mitwo	27 7 Schläßer	11 48	* ♀	warmen	15 34 8 Killian
Donst.	28 Benjamin	A. B.	3, 12 m. n.	Sonnen- schein	15 32 9 Cyriacus
Freyta	29 Peter Paul.	0 12	□ ♀	15 31 10 7 Brüder	
Samst	30 Pauli Gedäch.	0 40	C Erdnähe	zu hoffen	15 30 11 Rahel

Der Mond den 6. ist unbeständig.

Der Vollmond den 21. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 13. ist regnerisch.

Das letzte Viertel den hat 28. Sonnenschein.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäss, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Nach diesem Sieg war Mayland wieder erobert, die nächst gelegene Ort gebrandschazet, und die Eydsgenossen kamen mit grossem Ruhm und reicher Beute beladen nach Hause.

Als aber König Franciscus I. nach dem Tod Ludovici des XII. auf den Französischen Thron gestiegen, und neuer Dingen nach dem Herzogthum Mayland trachtete, so hat der Herzog von Mayland, zu Beschirmung seiner Landen, eine Schutz-Bündniß mit den Eydsgenossen aufgerichtet. Auch ward der sogenannte gemeine Bund zwischen dem Pabst, Kayser, Kdnlg in Spanien, Herzog von Mayland und den Eydsgenossen, wider Frankreich zu Stande gebracht.

Indessen kam der König in Frankreich selbst in hoher Person, mit aller seiner Macht, auf das Herzogthum Mayland angerücket, und die Eydsgenossen zogen gleichfalls wider ihne in das Mayländische dem Herzog zu Hilfe.

Bon

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischöfzell, donst. nach Gronlichn.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Kemten, den 29.
Liechtensteig, mont. nach Dreyf.
Morsee, den 15.
Münzelgard, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Salez, auf Johanni, so dieser oder Michel, aber auf den Sonntag fällt, am Samstag vorher.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Breitgäu, den ersten dienstag a. C. Viehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Ruhme gern, was rühmlich scheint;
Tadeln macht dir keinen Freund.

Wo du kannst, da decke du deines
nächsten Fehler zu;
Wär der Nächste auch dein Feind.

Dan wer andere sucht zu verlezen;
Kann leicht sich selbst in Schaden
setzen.

7. Monat	Alter Heimonaat	C. Auf u. Und	Himmlische Erscheinung		Tagl. m. st.	Neuer Heimonaat	
26.	Christus lebt im Schiff, Lue. 5.	Sonnen- Aufgang 4, 15 m.	Unter 7, 43 m.				
Gebru	1 5 Theobaldus	I 3	* ♀		Der 15 29 12	Herma	
Monta	2 Maria Helm.	II 34	* ♀		Zeit 15 28 13	Heinrich	
Dienst	3 Cornelius	III 10	♀ heym: C	gemäß	15 26 14	Bonavent.	
Mitwo	4 Ulrich	IV 21	Deit	schön	15 24 15	Margareth	
Donst.	5 Auehelmus	V 22	gehet	8, 20 m. v.	15 21 16	Ruth	
Freyta	6 Jesuas	VI 23	unter	8 4 ♀	warm	15 19 17	Alexius
Samst.	7 Joachim	VII 24			Wetter	15 1 18	Symphe r.
27.	Pharisäer Ruhm, Math. 5.	Sonnen- Aufgang 4, 21 m.	Unter 7, 38 m.				
Gebru	8 6 Kilian	II 44	□ 5		mit 15 15 19	Rosina	
Monta	9 Cerrillus	III 11	□ 5		Regen 15 13 20	Arnold	
Dienst	10 7. Brüder	IV 3	■ 5		und 15 11 21	Arbogast	
Mitwo	11 Kabel	V 40	□ ♂		Sonnen 15 9 22	M. W. \ddagger	
Donst.	12 Joh. Ulrich	VI 30	○ 10, 30 m.	○ In ♀	15 7 23	Apollonia	
Freyta	13 Heinrich	VII 7	△ 4		schein 15 5 24	Christina	
Samst.	14 Bonaventura	VIII 44	8 4 ○		daher 15 3 25	Jacob \ddagger	
28.	Jesus speist 4000 Mann, Matz. 8.	Sonnen- Aufgang 4, 29 m.	Unter 7, 31 m.				
Gebru	15 7 Margareth.	II 31	C Erdferne	frucht	15 0 26	Anna	
Rontu	16 Ruth.	III 27	□ ♀	bare	14 58 27	Pantaleon	
Dierasi	17 Maria Barb.	IV 50	8 4 ♀	Zeit	14 56 28	Nazarus	
Mitwo	18 Hartmann	V 19	8 4 ♀	mit	14 54 29	Martha	
Donst.	19 Rosina	VI 21	De: C	Honig	14 52 30	Jacobea	
Freyta	20 Arnold	VII 28	stehei	8, 40 m. N.	thau	14 50 31	Germanus
Samst.	21 Arbogast	VIII 1	△ 5		zuge 14 43	1 Peter K.	
29.	Halischer Pro. her. Matz. 8.	Sonnen- Aufgang 4, 37 m.	Unter 7, 23 m.				
Gebru	22 Maria Magd.	II 9 0	□ h	warten	14 46	2 Portiuncula	
Mont.	23 Apollonia	III 26	■ 5	zu weilen	14 43	3 Steph.	
Dienst	24 Christina	IV 50	* ♀	gefährs	14 40	4 Domineus	
Mitwo	25 Jacob	V 13	* ♀	lich	14 37	5 Oswald	
Donst.	26 Anna	VI 29	♂ in ♀	mit	14 34	6 Verst.	
Freyta	27 Anna Cathar' n	VII 4	7, 40 m. N.	Donner	14 32	7 Afra	
Samst.	28 Nazar us	VIII 11 32	C Ecl nähe	und	14 31	8 Cyriacus	
30.	Ungerechter Haakalret, Lue. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 46 m.	Unter 7, 14 m.				
Gebru	29 Mar ha	II 2 A. T.	* ♂	Wind	14 27	9 Romanus	
Mont.	30 Jacobea	III 0 7	♂ ♀ ♀	ver	14 24 10	Salomon \ddagger	
Dienst	31 Germanus	IV 0 47	♀ in ♂	misch	14 21 11	Ignatius	

Der Neumond den 5. hat Regen.

Der Vollmond den 20. ist gefährlich.

Das erste Viertel den 12. hat warm Wetter

Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschlu.

Julius , Heimmonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen geht, alsdenn die grösste
Hit entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht lochen, das
kan der September auch nicht braten.

Von der Schlacht zu Marignan.

Da gerieth es Donnerstags den 13. Herbstmonat
A. 1515. bey Marignan ohnweit Mariland, zu
einer blutigen Schlach. Die Französsen waren
in ihrem Lager wohl verschanzet, und an Mann-
schen sti noch eimahl so stark als die Eydgenossen.
Nachs des vorwiger griffen die Eydgenossen um
Versterzeit, 2 Stund v'r Nacht, die Französsen an,
und brachen mit grosser Tapferkeit, ungeachtet der
Graben und Wällen und des groben feindlichen
Geschüzes, in das Französische Lager ein. Sie
warffen die ersten Glieder der Französsen so gleich
übern Hauffen, eroberten einen guten Theil des
feindlichen Geschüzes, und brachten die Französsen
in grosse Unordnung und Schrecken. Der König
so selbst gegenwärtig war, hatte die grösste Mühe,
die Seinigen von der Flucht abzuhalten. Seine
Reitteren empfieng den grössten Schaden, und fiel
einer nach dem andern iedt vom Pferdt.

Das
Fuß

Ulfkirch, den 25.
Urau, den ersten mitwoch.
Augsburg, den 4.
Bendfelden den 25.
Biel, den 4.
Visanz, den 25.
Clesen, den 15.
Haslach, meint. nach Peter Paul.
Heidelberg, meint. nach Margareth.
Ilanz, den 15.
Langau, mitw. nach Margr. tha.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, den 17.
Orbene, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacobi.
Seckingen, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienst. nach Maria Magd.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, dienst. n. M. Magd.
Welschneburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Versahre mit deinem Neben-
mensch so, wie du wünschtest,
das andre mit dir zu Werke gien-
gen; so wird es dir, wenn du in
bedrängte Umstände kommst, auch
nicht an Freuden mangeln, die
sich deiner annehmen.

8. Monat	Alter Augsimonat	C Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Augsimonat
Mitwo	1 Peter Kettenf.	132	♀ in ♈	jammer	14 16 12 Clara
Donst	2 Moses	Der	* h	gesähr-	14 14 13 Hypolitus
Freyta	3 Josias	gehet	○, 40 m. N.	lich	14 11 14 Eusebius
Samst	4 Dominicus	unter	△ 4	Wetter	14 8 15 Himmelf
311 Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen- Aufgang 5, 4 m Unter 6 54 m.					
Sonne	5 10 Oskwald	7 49	4 in ♈	an	14 5 16 Nochus
Monta	6 Verkl. Christi	8 17	⊕ ⊕ ⊕	theils	14 2 17 Liberatus
Dienst	7 Asra	8 44	⊕ ⊕ ⊕	Orten	13 59 18 Abigael
Mitwo	8 Cyriacus	9 11	* h ♂	mit	13 54 19 Sebaldus
Donst	9 Romanus	9 39	* h	Donner	13 50 20 Bernhard
Freyta	10 Laurenz	10 12	C Erdferne	und	13 47 21 Privatus
Samst	11 Gleiche	11 33	○ 4, 12 m. N.	Regen	13 44 22 Sonymphr.
32. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen- Aufgang 5, 15 m. Unter 6 45 m.					
Sonne	12 Clara	U. V.	○ in ♈	in	13 41 23 Zachäus
Monta	13 Hypolitus	○ 10	♂ h	zwischen	13 38 24 Barthol.
Dienst	14 Samuel	○ 50	○ ♂ h ♂	aber	13 36 25 Ludwig
Mitwo	15 Maria Himmelf.	1 22	♂ h ♂	ange-	13 33 26 Zepherinus
Donst	16 Nochos	2 26	4 beym C	nehm	13 29 27 Gebhard
Freyta	17 Liberatus	3 0	⊕ ⊕ ⊕	mit	13 26 28 Augustinus
Samst	18 Germanus	Der	♂ ♀	warmen	13 23 29 Joh. Enth.
33. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen- Aufgang 5, 24 m. Unter 6 36 m.					
Sonne	19 12 Gebaldus	stehet	○ 7, 30 m. n. Sonnen-	13 19 30 Rosa	
Monta	20 Bernhard	auf.	* h	schein	13 16 31 Rebecca
○ Anbruch des Tags um 3, 46 m. Abschled um 8, 34 m. Herbstmonat					
Dienst	21 Privatus	8 10	* h	zu weisen	13 13 1 Verena
Mitwo	22 Florimund	8 46	⊕ ⊕ ⊕	Unbes-	13 9 2 Leonius
Donst	23 Zachäus	9 13	△ 4	stän-	13 6 3 Theodosius
Freyta	24 Bartholome	9 42	C Erdnähe	dig	13 3 4 Ester
Samst	25 Ludwig	10 12	h beym C	mit	12 59 5 Victorinus
34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen- Aufgang 5, 40 m Unter 6 20 m.					
Sonne	26 13 Genesius	10 50	○, 40 m. V. Süd-	2 51 6 Magnus	
Monta	27 Gebhard	11 52	♀ in ♈	ost-	12 5 7 Regina
Dienst	28 Augustinus	U. V.	○ ○ ♀	winde	2 48 8 Ma Sch.
Mitwo	29 Joh. Enthaupt.	○ 21	* h	und	12 44 9 Rost. R.
Donst	30 Joh. Heinrich	1 16	* h	fühle	12 41 10 Nicol. Z.
Freyta	31 Rebecca	2 0	△ 4	Regen	12 40 11 Feliz R.

Der Neumond den 3. hat schwere Gewitter
Der Vollmond den 19. hat warm Wetter.

Das erste Viertel den 11. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 26. ist unständig.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Erndte nicht zahlet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

Fußvolk sitte gleichfalls grosse Noth, und gab ein
erschreckliches Blutvergiessen; ja der König selbst
ward verwundet und stuhnd in höchster Lebensgefahr.
Die Eydsgenossen hatten bereits 12 feindliche Fahnen
erobert, die Nacht war ein gebrochen, jedendoch
währete der Streit noch vier Stund lang Nachts,
welches nebst dem Geheul der Sterbenden und ver-
wundten, samt dem schreyen und russen der Stret-
tenden die Schlacht um so viel entsetzlicher machte.
Endlich waren beyde Theile ganz abgemattet; da
wichen die Franzosen zurück ins Lager, und die
Eydsgenossen blieben über Nacht, im freyen Feld
stehen, und erlitten viel Hunger und Frost.

Am Morgen so bald der Tag an den Himmel ge-
stossen, theilten sich die Eydsgenossen in drey Haussen
und fielen die Feinde wieder beherzt an. Aber die
Franzosen hatten sich die Nacht über neuer Dingen
wohl verthanzet, und ihr Geschütz so vorthelhaftig
eingerichtet, daß die ersten Siedler des einten Hauf-
fens der Eydsgerosser den Angriff gehabt, als bald
erlegt wurden. Die Franzosen dieses sehende, rennten

Altkirch, den 10.
Altstädt, am montag nach Maria
Himmelfahrt.
Appenzell, den letzten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, den 4.
Bischofszell, montag nach Pelag.
Bremgarten, den 28.
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.
Einsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Fischbach, den 10.
Glaris, dienst. vor Maria Himmels.
Grabs, mont. nach Maria Himmels.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.
Gutweil, den 2ten mitwoch.
Landshut, den 25.
Mels, samst. nach Bartholome.
Nürten, mitwoch vor Barthol.
Rapperschweil mitwo. vor Barth.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, dienst. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienst.
Ueberlingen, auf Bartholome.
Urnäsch, mont. nach Peter Ket.
Wattwil, den 2ten mitwoch.
Wagital, donst. vor Verena.
Willisau, den 10.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, mont. nach Bartholome.
Zweyimmen, den 4ten mitwoch.

Fahrmarkte im Herbstmonat.

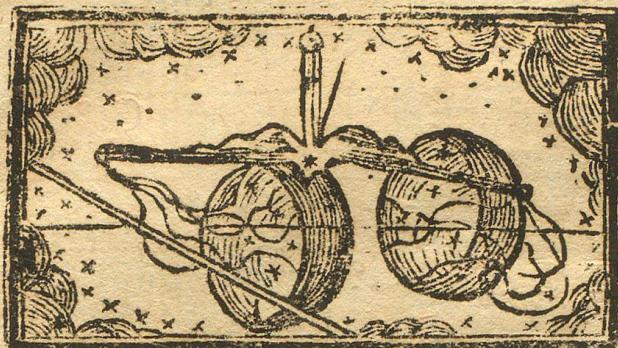
Almanshwendi, den 10.
Anderer in Schams, den 16. a. C.
Appenzell, mont. nach Mauritius.
Augspurg, auf Michel.
Bezau, auf Michel. und den ersten
dienstag nach Gallentag.

mit

9. Monat	Alter Herbstmonat	C Auf Himmels-Erscheinung u Unt und Witterung	Zogl.	Neuer st. m. Herbstmonat
Samst	1 Verena	¶ Dert Δ 4	schön 12 34 12	Zobias
35.	Bom 10. Blussächigen. Luc. 17.	Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.		
Sonnt	2 14 Acolon	¶ geht 7, 35 m. B.	ange 12 31 13	Eulogius
Monta	3 Theodosius	¶ unter 4	nehm 12 27 14	Erbh. \ddagger
Dienst	4 Ester	¶ 7 50	Wet 12 24 15	Nicomodus
Mitwo	5 Veronica	¶ 8 23	ter 12 21 16	Fronfasten
Donst	6 Magnus	¶ 8 57	mit 12 18 17	Lampertius
Freya	7 Regina	¶ 9 41	C Erdferne	Nebel 12 15 18
Samst	8 Maria Geburt	¶ 10 28	¶ h	Rosa und 12 12 19 Jannarius
36.	Ungerechter Mammon, Math. 6	Sonnen-Aufgang 5 55 m. Unter 6, 5 m.		
Sonnt	9 15 Elidia	¶ 11 28 σ in M Sonnen	12 9 20	Eustachius
Monta	10 Ditilla	¶ 11. B. 110, 30 m. n. schein	12 6 21	Matheus \ddagger
Dienst	11 Felix Regula	¶ 12 26 \odot in 6, B.	12 3 22	Maurittus
Mitwo	12 Syrach	¶ 1 35 Tag und Nacht gleich	11 5 9 23	Thecla
Donst	13 Heclor	¶ 2 45 Herbstansang.	11 5 14	Robertus
Freya	14 Erhöhung	¶ 3 10 Δ ♀	11 5 25	Cleophas
Samst	15 Maria Elisab	¶ 3 56 * 4	11 48 26	Justina
37.	Todten zu Nain, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5 53 m.		
Sonnt	6 16 Zoel	¶ Dert * 4	11 45 27	Cosmus
Monta	7 Fronfasten	¶ sieht 5, 20 m. N.	11 4 28	Wencesl.
Dienst	8 Rosa	¶ auf 8 ♀	11 3 29	Michael \ddagger
Mitwo	9 Fronfasten	¶ 7 0	11 3 30	Hieronimus
★ Anbruch des Tags um 4, 25 m. Absch ed um 7 35 m. Weinmonat				
Donst	10 Zobi. 8	¶ 7 50 C Erdnähe	11 33	1 Remigius
Freya	11 Matheus	¶ 8 20 \ddagger ♀	11 29	2 Leodegarius
Samst	12 Maurittus	¶ 8 52 Δ ♀	11 26	3 Candidus
38.	Bom Wassersüchtigen, Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 6, 8 m. Unter 5, 42 m.		
Sonnt	2 317 Hercules	¶ 9 34 \square ♀ zu weilen	11 23 4	Franciscus
Monta	24 Ursina	¶ 10 20 \square 8, 6 m. v. Sonnen	11 21 5	Placidus
Dienst	25 Epyrianns	¶ 11 11 ♀ in M schein	11 17 6	Angela
Mitwo	26 Magdalena	¶ 11. B. * 8 und	11 1 7	Judith
Donst	27 Cosmus	¶ 11 * ♀ Südost 11 8	8	Pelagius
Freya	28 Wenceslaus	¶ 1 17 \ddagger ♀ winde 11 4	9	Dionisius
Samst	29 Michael	¶ 2 25 * 8 mit	11 3 10	Gideon
39.	Fürnehmstes Gebet, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.		
Sonnt	1 30 18 Hieronim.	¶ Dert \square 4 Nebel	11 5 11	Burkhard
Der Neumond den 2. ist unständig. Das erste Viertel den 10. hat schön Wetter.				
Der Vollmond den 17. hat meist Regen. Das letzte Viertel den 24. ist ziemlich neblig.				

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Michel, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber nass und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

mit ihrer Reute er auf die Eydsgenossen zu, und vermeinten ihre Ordurig zubrechen: Da gab es zwischen beiden Parteien harte Streiche. Die Schlacht währete von der Sonnen Aufgang bis auf den Mittag, mit so entschlichem niederschlagen, hauen, schiessen und stechen, daß gegen dem Mittag noch keine Partey wußte wer Meister ware. Endlich kam der Venezianische General Dalviano in währendem Treffen denn Franzosen zu Hilfe, da vermeinten die Eydsgenossen die ganze Venezianische Armee wäre verhanden, und fiengen an zu wanken. Sie nahmen ihre Verwundeten an der Zahl 1500. samt dem Geschütz in die Mitte, und wichen in guter Ordnung zurück in die Stadt Mayland. Die Franzosen und Venezianer bleiben in Schlachtordnung stehen, und getrauten sich nicht die wichenden Eydsgenossen zuversögen, und damit hatte der Streit ein Ende.

Die Anzahl der Todten ist ungewiß, die meisten Geschichtschreiber melden: daß 10000 Franzosen und 5000 Eydsgenossen umkommen seyen.

Der

Biberach, dienstag nach Michel. Bozen, den 1. Chur, den 20. a. C. Viehmarkt im Prettigau, den 14. C. Constanz, den 9. Davos, den 15. und 29. a. C. Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle auf Tag hernach. Et im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten dienst. nach Mathäi. Elgg, mittwoch nach Michel. Feldkirch, den 29. Frankfurt, den 8. Gais, montag nach alt Mathäi. Gezis, mont. vor Mathäi. Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28. Heiden, mittwoch nach alt Michel. Herisau, montag auf alt Michel. Jenaz, den 18. Ilanz den 17. a. C. Langwies, den 13. a. C. Mels, den ersten Tag nach Michel. Rankweil, sonntag nach Mathäi. Rheinwald, den 17. a. C. Roggel, den 28. Salez, den 29. Sarria, montag nach Erhöhung. Schellenberg, mittwoch nach Michel. Schiers, den 29. a. C. Schrunz, den 22. a. C. Schulz, den 23. a. C. Schwarzenberg, dienst. nach Mathäi. Sonthofen, den 14. Siebnen in der Mark, den 26. Stauffen, den 12. und 28. a. C. Steinsberg, den 22. a. C. St. Johann, den 30. St. Maria im Nünsterthal, den 22. Thuis, den 29. a. C. Tiran, den 29. a. C. Vallendas, den 16. a. C. Veten, den 21. a. C. Wildhaus, den 14. Zurzach, den ersten montag. Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Wein.
Monta	1 Remigius	¶¶ geht	● 4, 6 m. N.	Der	10 54 12 Pantalon
Dienst	2 Lodgarus	¶¶ unter	* 2	Zeit	10 51 13 Collmanus
Mitwo	3 Anna Barbara	¶¶ 6 1	● ○ 2	nach	10 43 14 Calixtus
Donst	4 Franciscus	¶¶ 6 47	♀ beym C	anges.	10 44 15 Theresia
Freyta	5 Constanus	¶¶ 7 28	C Erdferne	nehm	10 41 16 Gallus
Samst	6 Angela	¶¶ 8 21	♂ h	Wetter	10 27 17 Hortensia
40. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.					
Sonnt	7 19 Judith	¶¶ 9 24	* ♀	mit	10 34 8 Lucas
Monta	8 Pelagius	¶¶ 10 31	¶ ○ 2	Nebel	10 31 9 Ferdinand
Dienst	9 Dionysius	¶¶ 11 30	* ♀	und	10 27 20 Wendelin
Mitwo	10 Gideon	¶¶ 11. V.	○ 4, 2 m. V.	Sonnen-	10 24 21 Ursula
Donst	11 Burkhard	¶¶ 10 41	4 beym C	schein	10 21 22 Cordula
Freyta	12 Waldfrid	¶¶ 1 52	○ in m. 11 V.	bald	10 18 23 Severius
Samst	13 Collmanus	¶¶ 3 2	* 4	aber	10 5 24 Salome
41. Hochzeitisches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 6 m.					
Sonnt	14 20 Calixtus	¶¶ 4 11	* h	ver-	10 12 25 Crispinus
Monta	15 Theresia	¶¶ 4 56	♀ in m	änder-	10 9 26 Amandus
Dienst	16 Gallus	¶¶ Der C	□ 4 ♂	lich	10 6 27 Ivo
Mitwo	17 Cath. Barb.	¶¶ steht	○ 2, 40 m. V.	mit	10 2 28 Sim. Jud.
Donst	18 Lucas Cr.	¶¶ auf	C Erdnähe	falten	9 53 29 Marcellus
Freyta	19 Ferdinand	¶¶ 6 58	□ 4 ♂	Wind	9 54 30 Zenobius
Samst	20 Wendelin	¶¶ 7 35	○ 2, 40 m. V.	und	9 51 31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 15 m Abschied um 6, 44 m. Wintermonat					
42. Königs Sohn Ikrant, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 55 m.					
Sonnt	21 21 Ursula	¶¶ 8 17	△ h ♂	Regen	9 4 1 Aller Heilige
Monta	22 Cordula	¶¶ 9 8	* ♂	hernach	9 44 2 all Seel.
Dienst	23 Severius	¶¶ 10 2	5, 2 m. N.	starke	9 41 3 Theophilus
Mitwo	24 Salome	¶¶ 11 22	* ♂	Reissen	9 38 4 Carolus
Donst	25 Crispinus	¶¶ A. V.	* ♀	mit	9 35 5 Malachias
Freyta	26 Amandus	¶¶ 10 7	○ 2, 40 m. V.	Sonnen	9 32 6 Leonhard
Samst	27 Sabina	¶¶ 1 14	♂ beym C	schein	9 29 7 Florianus
43. Königs Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 44 m.					
Sonnt	28 Simon Jud.	¶¶ 2 25	* in 2	und	9 26 8 4. Gefronte
Monta	29 Marcellus	¶¶ 3 41	¶ ○	neblichte	9 23 9 Theodorus
Dienst	30 Anna Maria	¶¶ Der C	♀ in m	Witter-	9 20 10 Tripzonius
Mitwo	31 Wolfgang	¶¶ geht	○ 5, 4 m. N.	ung	9 17 1 Martin
Der Neumond den 1. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 10. hat Südostwinde.					
Der Vollmond den 17. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 23. hat meist Nebelwetter.					

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgt man einen strengen Winter.

Der Französische General Trilvultius hat besoffen: Daz er an 18. Schlach' gewesen, sie seyen aber gegen dieser nur Kinderspiel gewesen; an gesehen, die Eydgenossen nicht wie Menschen, sondern wie Diesen geschlagen.

Die Eydgenossen zogen mit grossem Unwillen ohne Gold wieder nach Hause. — Aber der König in Frankreich bemächtigte sich des ganzen Herzogthums Mayland, ja er führte den Herzog selbst gefangen mit nach Frankreich.

Der König in Frankreich obwohl er die Eydgenossen überwunden, sahe doch ungemeine Zeichen ihrer Tapferkeit, und suchte daher neuer Dingen ihre Freundschaft. Er liesse ihnen entbieten: Er halte dieses blutige Treffen nur für einen Scharmüsel, und solle dennach der, zu Galera, vorher geschlossene Friede nicht gebrochen seyn, die Eydgenossen hätten sich nichts feindliches mehr von ihm zubefahren. ic.

Daher versammelte man zu Lucern eine Tagssitzung. Als nun in Berathschlagung gekommen,

ob Andisbuch, auf Galli.
Appenzell, mittwoch nach Galli.
Arau, mittwoch nach Galli.
B. rn, den ersten dienst. und dienst. nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weihachien.
Bonaduz, auf a. t. Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Ensisch, mont. nach Galli.
Staufenfeld, mont. nach Galli.
G a r u s, den 15. a. C.
Güntingen, auf Simon Jud.
Heinberg in Urmein, freitag nach alt Gallentag.
Schehren, den le. sien dienst.
Unterwil, mont. vor alt Galli.
Kaltbrunn, dienst. nach Rosenk. f.
Kyburg mittw. v. r. Simon Jud.
Lauerach, mont. nach Simon Jud.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag, fällt er aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
Oberems, dienst. nach dem Ragazer.
Veist, den 20. a. C.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rankweil, den 16.
Rapperschweil, mittw. vor Dionisi.
Roggel, mittwoch nach Micheli.
Schwellbrunn, dienst nach alt Galli.
Schweiz und S. Johann, den 16.
Seerweis, den 16. a. C. Wlehr.
Solethurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mittw. vor S. Jud.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schenig, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.

11. Monat	Alter Wintermonat	Crat u. Unt	Himmels- und Witterung	Tag t. m	Neuer Winterm.
Donst.	1 aller Heiligen	unter.	C Erdferne	Unbe- stän- dig	9 14 1. Martin P.
Freyta.	2 aller Seelen	6 20	♂ ♂	stän- dig	9 15 3 Wibratha
Samst.	3 Theophilus	7 13	* ♂ ♀		9 16 4 Friederich
	44. Zins Groschen, Math. 22.	Sonnen- Aufgang 7, 27 m.	Unter 4, 43 m.		
Sonnt.	4 23 Sigmund	8 14	○ ♂ ♀	mit	9 7 5 Leopold
Monta.	5 Malachias	9 18	♀ in ♂	Nebel	9 4 16 Gallus
Dienst.	6 Leonhard	10 30	△ ♂	und	9 2 17 Floria
Mitwo.	7 Florianus	11 40	△ ♂	Sonne-	9 0 18 Eugenius
Donst.	8 4. Bekrönte	U. V.	○ 7, 36 m. N.	schein	8 58 19 Elisabeth
Freyta.	9 Theodorus	○ 51	♀ ♀	zu weilen	8 56 20 Columban
Samst.	10 Justus	1 55	□ ♂	feucht	8 53 21 M. Opf. ♦
	45. Überstei Lüchterlein, Math. 9.	Sonnen- Aufgang 7, 35 m.	Unter 4, 25 m.		
Sonnt.	11 24 Martinus	3 5	○ in ♂ 7, N.	Wetter	8 50 22 Cäcilia
Monta.	12 Martin P.	4 11	♂ ♂	mit	8 48 23 Clemens
Dienst.	13 Wibratha	4 56	* ♂ ♀	Schnee	8 46 24 Chrysostom
Mitwo.	14 Friederich	Der C	* ♂ ♀	und	8 44 25 Catharina
Donst.	15 Leopold	stehet	○ 8, 30 m. N.	Kalte	8 42 26 Conrad
Freyta.	16 Ohmar	auf	C Erdnähe	Winde	8 40 27 Jeremias
Samst.	17 Floria	6 9	* ♂ ♀	ver-	8 38 28 Gesthenes
	46. Greuel der Verwüstung, Math. 25.	Sonnen- Aufgang 7, 40 m.	Unter 4, 17 m.		
Sonnt.	18 25 Eugenius	6 55	△ ♂ ♂	misch	8 36 29 Agricola
Monta.	19 Elisabeth	7 48	* ♂	Zeit	8 34 30 Andreas
	Andruck des Tags um 5, 49 m.	Abschied um 6, 11 m	Christmonat		
Dienst.	20 Elisabeth	8 45	♂ ♂ ○	mitbi	8 32 1 Longinus
Mitwo.	21 Maria Opfer	9 48	* ♀	meh:	8 3 2 Bibiana
Donst.	22 Amos	10 55	○ 8, 30 m. V.	Neb. 1	8 29 3 Lucius
Freyta.	23 Clemens	A. V.	* ♀	und	8 28 4 Barbara
Samst.	24 Chrysostomus	○ 1	* ♀	Sonnen-	8 27 5 Cordula
	47. Es werden Zeichen gezeichen, Math. 21.	Sonnen- Aufgang 7, 47 m.	Unter 4, 13 m.		
Sonnt.	25 26 Catharina	1 12	△ ♂ ♂	schein	8 26 6 Nicolaus
Monta.	26 Conrad	2 24	△ ♂ 4	zuges	8 24 7 Ambrosius
Dienst.	7 Jeremias	3 38	♀ ♀ ♀	warten	8 22 8 M. Empf.
Mitwo.	28 Joh. Georg	4 58	C Erdferne	bis	8 21 9 Willibald
Donst.	29 Agricola	Der C	♀ bēym C	zum	8 20 10 Waltherus
Freyta.	30 Andreas	gehet	○ 8, 10 m. N.	Ende	8 19 11 Damasius

Das erste Viertel den 8. hat Schneewinde. Der Vollmond den 15. ist Unbeständig.
Das letzte Viertel den 22. hat meist Nebelwetter. Der Neumond den 30. hat Sonnenschein.

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schüz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einselches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

ob man, nach dem Antrag der Kron Frankreich, einen ewigen Frieden mit Frankreich aufrichten wolle oder nicht? So zerfielen die Endsgenossischen Orte in ihren Stimmen. — Es ward viel in der Sache gehandelt. Frankreich führte, auf einer zu Bern deßwegen gehaltenen Tagsatzung, ganze Wagen mit Geld unter Trompeten und Paucken Schall daher, und liess solches unter die Lobl. Ort, so den Frieden am ersten mit Frankreich geschlossen, austheilen; um also die übrigen gleichmäig zu Schliessung des ewigen Frieden mit Frankreich aufzumuntern.

In dem folgenden Jahr ist in diesem Friedens-Geschäft so viel verhandelt worden. Das endlich nach lange Unterhandlung alle Lobl. 13. Orte, samt dem Abt und der Stadt St. Gallen, Wallis, Bündten und Müllhausen, den ewigen Frieden mit Frankreich geschlossen, und solches zu Freyburg an S. Andreas Abend, A. 1516. besiegel ward. — Davon das Instrument im Schweizerischen Bundesbuch nach seinem langen Innthalte zulesen.

Trogen, montag nach al: Michell.
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Unterseen, den 2 ten mitwoch.
Uendäsch, dienstag vor alt Galli.
Waltenspurg, den 6. ein Viehm.
Winterthur, donst. vor alt Galli.
Zizers, samstag vor dem Magazet.
Zofingen, mitw. nach Micheli.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arau, den 2 ten Mittwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andreas.
Berner, dienst. nach Martini.
Biberach, dienst. nach Martini.
Bichoffzell, dienst. nach Martini.
Cleven, den 30.
Constans, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Tiesenhausen, mont. nach Othmar.
Glarus, den 10. und 29. a. E.
Herisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.
Horgen, donst. nach Martini.
Ilanz, den ersten dienstag.
Rüblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach aller H. a. E.
Mellingen, den 26.
Merspurg, mitw. vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rhineck, mitwoch nach Martini.
Roggel, den 4.
Rarkweil, sonnt. nach Simon Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini.
Richenswil, dienst nach Martini.
Rischach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewiess, den 30. a. E. ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Cathrina.

12.	Alter Monat	Christmonat	1 Auf u. Unt.	2 Himmels-Erscheinung und Witterung	3 Tagl st. m.	4 Neuer Christm.
	Samst	1 Longinus	2 unter	3 ♀ beym C	4 zimlich	5 8 18 12 Sabitha
48.	Februar Christi	Februar 22.	Sonnen-Aufgang 7. 52 m.	Unter 4. 8 m.		
Sonnt	2 1 Advent.	3 49	♂ h ♀	milt	8 17 13 Lucta	
Mont	3 Euelius	4 8 3	* ♀	Winter	8 16 4 Nicetas	
Diens	4 Barbara	5 9 15	†	winter	8 15 15 Abraham	
Mittwo	5 Cordula	6 0 27	†	mit	8 14 16 Fronfasten	
Donst	6 Nicolaus	7 1 37	♀ in ♂	Nebel	8 14 17 Lazarus	
Freyta	7 Ambrosius	8 2 11	□ ♂ ♀	und	8 13 18 Wunibald	
Samst	8 Maria Empf.	9 0 44	3, 20 m. v. Sonnen-		8 13 19 Nemesi	
	49. Iohannes im Gefängniß	Math. 11.	Sonnen-Aufgang 7. 54 m.	Unter 4. 6 m.		
Sonnt	9 2 Dionyius	10 1 5	Kürzestertag	schein	8 12 20 Achilles	
Mont	10 Batherus	11 2 55	○ in 3 8. N.		8 12 21 Thomas	
Diens	11 Damasius	12 3 58	Wintersanfang		8 12 22 Florimund	
Mittwo	12 Sabitha	13 4 59	C Erdnähe	mitbln	8 12 23 Dagobert	
Donst	13 Lucia, Just	14 5 20	h beym C	mehr	8 13 24 Adam Eva	
Freyta	14 Nicetas	15 6 29	Deit	III. 12 m. N. Wind	8 14 25 Christtag	
Samst	15 Abraham	16 7 35	stebet	II. 12 m. N. Wind	8 14 26 Stephan	
	50. Joh. zeuget von Christo	Joh. 1.	Sonnen-Aufgang 7. 53 m.	Unter 4. 7 m.		
Sonnt	1 3 Weihheit	2 4 5. 30	* ♂	Schnee	8 15 27 Joh. Ev.	
Mont	2 Lazarus	3 6 26	* ♂	ich	8 16 28 Kindleint.	
Diens	3 Wunibald	4 7 20	†	an-	8 16 29 Jonathan	
Mittwo	4 Fronfasten	5 8 29	♂ h ♀	halten	8 17 30 David	
Donst	5 Achilles	6 9 35	Δ ♀	möchte	8 18 31 Sylvester	
	51. Anbruch des Tages um 5. 5 m.	Abschied um 6. 55 m.			Januar 7 9 6.	
Freyta	12 Thomas	13 10 59	6 11	zu	8 19 1 Neujahr	
Samst	22 Florimund	14 11 56	1. 50 m. N. weilen		8 20 2 Abel	
	52. Ruhende Stimme	Luc. 3.	Sonnen-Aufgang 7. 50 m.	Unter 4. 10 m.		
Sonnt	1 3 4 Dagobert	2 5 A. V.	□ 4	neb-	8 21 3 Genovea	
Mont	2 4 Adam Eva	3 6 5	†	lichte	8 22 4 Titus	
Diens	3 5 Christtag	4 7 15	* ♀	Witt-	8 24 5 Thelesphor.	
Mittwo	4 6 Stephanus	5 8 33	4 Erdferne	ter-	8 26 6 A. Röntig	
Donst	5 7 Joh. Evang.	6 9 49	♀ in ☽	ung	8 27 7 Lucianus	
Freyta	6 8 Kindleintag	7 10 50	* ♂	mit	8 28 8 Erdhardus	
Samst	7 9 Gerathau	8 11 56	Deit	Sonnen-	8 29 9 Willibald	
	53. Vom Schweren Sonnen	Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7. 45 m.	Unter 4. 15 m.		
Sonnt	10 David	11 gehet	9 5. 50 m. v. ○	8 30 10 Samson		
Mont	11 12 Sylvester	12 unter	1. 50 m. N. schein	8 31 11 Gerson		
	Das erste Viertel den 8. hat Sonnenschein.			Der Vollmond den 14. ist Unbeständig.		
	Das letzte Viertel den 22. hat kalten Nebel.			Der Neumond den 30. hat Schnee.		

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
	fl.	fr.	fr.	fr.	hl.	fr.	hl.
Gulden.							
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	1	50	-	11	4
100	5	-	1	25	-	5	6
90	4	30	1	22	4	5	2
80	4	-	1	20	-	4	5
70	3	30	1	17	4	4	-
60	3	-	1	15	-	3	4
50	2	30	1	12	4	2	7
40	2	-	1	10	-	2	2
30	1	30	1	7	4	1	6
20	1	-	1	5	-	1	1
10	1	-	1	2	4	1	-
9	1	-	1	2	2	1	-
8	1	-	1	2	-	1	-
7	1	-	1	1	6	1	-
6	1	-	1	1	4	1	-
5	1	-	1	1	2	1	-

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß
hingeworfen weil solche ohne hin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini
oder am Tag.
Unterseen, den 1. u. letzten mitwo.
Ury, donst. nach Martini.
Weil, dienst. nach Lthmar.
Wildhaus, dienst. vor Martini.
Winierthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstädten, donst nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donst vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten mont.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, mont vor Thomas.
Frauenfeld, mont noch Nicolaus.
Greyburg, im Brissgäu, den 21.
Gais, dienst nach Lucia a. C.
Haup:weil, mont nach Andreas.
Jlanz, den ersten dienst und 31. a. C.
Kaysersfuhl, den 6. und 21.
Küblis, den ersten freyt ein Vieh.
Lenzburg, donst nach Nicolaus.
Mühlhau en, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienst.
Schiers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Sursee, den 6.
Teufen, mont nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen, den 6.
Ury, donst nach Nicolaus.
Waldshut, den 6.
Willisau, dienst vor Thomas.
Winterthur, donst vor Thomas.
Zverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyimmen, den 2ten donst.

D